

Das Hallenbad Kemnath soll in Betrieb bleiben. Eine auf Vereinsbasis gegründete Initiative sucht Mitstreiter und Ideen.

hat heute mehr als 4.200 Mitglieder. Außerdem wird das Busecker Hallenbad von rund 1.500 Schülern des Landkreises im Rahmen des Schulunterrichts genutzt. Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt 25 Euro, der Mitgliedsbeitrag 70 Euro pro Jahr; Familien zahlen 140 Euro. Aber es können auch Nicht-Mitglieder das Bad benutzen. Nur zahlen sie dafür einen relativ hohen Tagesbeitrag von 5 Euro und dürfen nur in Begleitung eines Mitglieds ins Bad. Dadurch will man den Anreiz vergrößern, Mitglied zu

werden. Seit 2002 verfügt das Busecker Bad auch über Sauna und Solarium. Bei ausgedehnten Öffnungszeiten werden auch etliche zielgruppenspezifische Kurse und Sondernutzungen angeboten. Der Verein präsentiert sich ausführlich im Internet: www.hallenbadverein-buseck.de.

Abwärme gratis von Fink

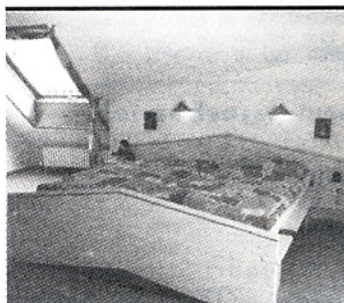
Für das Kemnater Bad rechnet die Stadt Ostfildern für 2004 mit einem Abmangel von 244.840 Euro, in diesem Jahr werden 232.170 Euro erwar-

tet. Für 2006 wäre mit einer ähnlichen Größenordnung zu rechnen. Ulrich Bauer glaubt, dass eine private Betreibergesellschaft die Kosten erheblich reduzieren könnte. Zum einen ließen sich durch ehrenamtliche Arbeitseinsätze die Personalkosten senken, zum anderen läge bereits eine Zusage der Firma Fink vor, einem unter der Regie eines Fördervereins von Bürgern betriebenen Bades die Abwärme aus dem neuen Fabrikgebäude im Kemnater Gewerbegebiet kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Jetzt wird es darauf ankommen, möglichst viele Unterstützer zu finden. Das Potential ist ordentlich: Insgesamt 39.960 Besucher wurden im Jahr 2004 gezählt, davon 27.500 öffentliche Besucher, 5.521 aus Schulen und 6.939 aus Vereinen. Das Bad sei aus heutiger Sicht ohne Unterbrechung betriebsbereit, teilte Volker Bock von der kaufmännischen Werkleitung der Stadtwerke Ostfildern gegenüber WILIH mit. Würde es nicht weiter betrieben, kämen auf die Stadt natürlich „Stillstandskosten“ zu. Deren Höhe, so Bock, sei aber noch zu ermitteln.

Keine Konkurrenz für Ruit

Doch so weit soll es gar nicht erst kommen, wenn es nach den Kemnater Initiatoren einer Hallenbadrettung geht. Die HIK appelliert deshalb an alle Schwimmfreunde in Kemnath und Umgebung: „Wir sind auf eine breite Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.“ Eine mögliche Konkurrenz zum Ruitter Förderverein, der sich bereits seit einem Jahr um die Rettung des dortigen Hallenbades bemüht und anscheinend das Ziel vor Augen hat, sieht Ulrich Bauer übrigens „keinesfalls“. Das Einzugsgebiet sei ein völlig anderes. Deshalb käme man sich nicht gegenseitig ins Gehege. ♦ mk



WunschTRÄUME ... aus Holz

Wir entwerfen, planen und fertigen zu Ihren Räumen und der vorhandenen Einrichtung passende Einzeilmöbel sowie komplette Einbauten.

Wir helfen auch gerne beim Umsetzen Ihrer ganz individuellen Idee.

Ob der Wette 7
73760 Ostfildern

